

Qualitätssiegel gegen Gewalt

Stark machen für Zivilcourage an Schulen

Bremerhaven (l6w). Die Begriffe Gewalt und Schule, fast scheint es, als gehörten sie in unserem heutigen Sprachgebrauch bereits zusammen. Beim Schreckensszenario Schule kann anscheinend jeder mitsprechen. Schüler machen was sie wollen, Lehrer werden nicht ernst genommen, auf dem Schulhof herrscht das reinste Chaos, gewaltbereite Jugendliche lassen nichts als ihre Muskeln spielen, sexuelle Übergriffe inbegriffen. Schule heute. Schule heute? Das Gewaltaufkommen in den Schulen ist hoch, aber keineswegs ansteigend, das belegen neueste wissenschaftliche Untersuchungen. Viele Schulen entfalten beachtliche Aktivitäten gegen Gewalt, Schüler und Lehrer arbeiten gemeinsam an gewaltfreien Projekten.

In Bremerhaven können solche Schulen jetzt sogar ihre Arbeit mit einem Gütesiegel auszeichnen lassen. Der Präventionsrat der Stadt und die Unfallkasse Bremen ha-



ben das Gütesiegel „gewaltfreie Schule“ ins Leben gerufen, bewerben können sich Bremerhavener Schulen der Sekundarstufe I.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung ist zunächst einmal, dass 80 Prozent der Schüler, Lehrer, Eltern und des nicht unterrichtenden Personals einer Schule sich schriftlich für Gewaltverzicht und Zivilcourage aussprechen. Wer das Siegel erhalten möchte, verpflichtet sich, alle geforderten Kriterien für eine gewaltfreie Schule einzuhalten und sich der Kontrolle durch den Präventionsrat zu unterziehen. Infos und Bewerbungsunterlagen gibt es unter www.gewaltfreie-schulen.de.